

UNGARN: AKW PAKS (2023)



PAKS 1-4		PAKS II: Bau bewilligt		
BAUTYP	NETTO-LEISTUNG	BETRIEB seit	DAUER*)	
4 Druckwasser-Reaktoren nach russischer Bauart: WWER-440 <u>KEIN CONTAINMENT</u>	470 MW	Paks-1	12/1982	2032
	443 MW	Paks-2	09/1984	2034
	443 MW	Paks-3	09/1986	2036
	473 MW	Paks-4	08/1987	2037
PAKS II : 2 Reaktoren sollen die Reaktoren 1- 4 ersetzen. VVER 1200, russ. Bauart	Je 1180 MW	Betrieb geplant: Ab 2025/2026		

- *) **Betriebsdauer** statt ursprünglich 30 Jahre seit 2016 **50 Jahre!**
- **LAGE:** ist das einzige AKW in Ungarn und liegt nahe der Stadt Paks, 100 km südlich von Budapest an der Donau.
- **SICHERHEITSMÄNGEL:** Keine feste Schutzhülle (Containment). Paks liegt auf einer gefährlichen Erdbebenbruchlinie.
- **Schwerer STÖRFALL** am 10. April 2003. (INES 3)
- **Kein ATOMMÜLL-ENDLAGER** für hochradioaktiven Abfall vorhanden. 2008 wurde in Bataapati, ca. 180 km sw von Budapest ein Lager für schwach- u. mittelradioaktiven Abfall eröffnet.

UNGARN PLANT DEN AUSBAU VON PAKS

DAGEGEN PROTESTIEREN WIR'

Wiener Plattform Atomkraftfrei

www.atomkraftfreiezukunft.at, www.donauregion-atomkraftfrei.at

email: atomkraftfreiezukunft@gmx.at

Tel./Fax 01 8659939 (früh und abends)



NEUES vom AKW PAKS (2023)

2014	Die Russische Föderation und Ungarn vereinbaren den Bau von zwei weiteren 1200-MW Reaktoren russischer Bauart (eine technische Weiterentwicklung). Nach Plan soll Paks II im Jahr 2025 ans Netz gehen. ("Orbán-Putin-Pakt")
2015	UVP-Anhörung für Paks II in Wien ließ viele Fragen offen, zB gibt es keine Information über den Bautyp.
2016	Österreich legt bei der EU-Kommission Beschwerde wegen des Finanzierungsmodells für die zwei neuen Reaktoren ein, da es den allgemeinen EU-beihilferechtlichen Kriterien widerspricht (genauso wie Hinkley Point C).
2017	Die EU-Kommission gibt grünes Licht für ungarische Staatsbeihilfen zum Ausbau der zwei neuen Reaktoren unter drei Bedingungen: 1) Investitionsrückzahlung, 2) Paks II ist eigener Rechtskörper, 3) Transparenz des Stromhandels aus Paks II. Kosten von Paks II werden auf 12,5, Mrd. € geschätzt.
2018	22.2.: Die Republik Österreich bringt bei der EU-Kommission eine Nichtigkeitsklage gegen die EU-Freigabe von Staatsbeihilfen für Paks II ein (<u>wettbewerbswidrige Betriebsbeihilfen</u>). August: Der niedrige Wasserspiegel und die damit zusammenhängende hohe Wassertemperatur der Donau gefährdeten den Betrieb des Atomkraftwerkes Paks. Bei einer weiteren Wassererwärmung um 0,2°C hätte das Atomkraftwerk abgeschaltet werden müssen. Das AKW Paks I deckt mehr als die Hälfte des ungarischen Strombedarfs. (27.8.Novinky.cz)
2019	Der Parlamentsabgeordnete der Oppositionspartei, Benedek Jávor, erringt einen großen Sieg beim ungarischen Berufungsgericht: die Öffentlichkeit hat das Recht auf Informationen über die Verträge mit der russischen Gesellschaft Rosatom bezüglich des Ausbaus von Paks II. Diese Informationen beziehen sich auf technologische, finanzielle und legistische Details des Vertrags. Die Kosten für zwei neue russische Druckwasserreaktoren AES 2006 (je 1200 MW) belaufen sich auf € 12,5 Milliarden. Das sind umgerechnet € 5208,33 pro Kilowatt installierte Leistung. Bis 2046 soll der € 10 Milliarden-Kredit von Russland abbezahlt werden zu einem Zinssatz von 4,95 %. Die Rückzahlung beginnt 2026, selbst wenn das AKW bis dahin nicht fertig ist.
2020	Am 30.6. reicht die Paks II Ltd. ein Baugenehmigungsgesuch für zwei neue Blöcke bei der Hungarian Energie Authority (HAEA) ein. Das Bewilligungsverfahren beginnt am 1. Juli 2020. Die HAEA hat zwölf Monate Zeit um das Gesuch zu prüfen. Nuklearforum.ch
2021	Die ungarische Opposition möchte den Bau Paks II verhindern, die Regierung hingegen pocht auf die Atomkraft als Klimaretterin. Zwei geologische Gutachten bewerten das Erdbebenrisiko des Standorts konträr. , das Gutachten mit der Minderbewertung des Risikos wird bei den Behörden eingereicht.
2022	Die Baubewilligung für 2 neue Reaktoren erfolgt am 25.8. unter bestimmten Auflagen. Das 12,5 Milliarden teure Vorhaben wird großteils über ein Darlehen aus Russland finanziert. Derzeit liefert das AKW Paks ca. 40% des ungarischen Stroms. Der Bau von PAKS II wird ungeachtet des russischen Überfalls auf die Ukraine fortgesetzt. Wiener Zeitung, 26.8.2022 EU-Gericht weist Österreichs Klage (T-101/18 staatliche Beihilfen) gegen das AKW Paks II ab. Standard 30.11.2022
2023	Der österreichische Umweltausschuss befasst sich noch einmal mit der Erdbebenbruchlinie, auf der Paks II erbaut werden soll. (M. Litschauer, Grüner Parlamentsklub) Wegen des Russland-Embargos stehen Rosatom-Bauteillieferungen für Paks II unter EU-Kritik, die der ungarische Außenminister Péter Szijjártó empört zurückweist. Die Erweiterung von Paks I dürfe nicht behindert werden. - Allerdings könnte eine Laufzeitverlängerung des bestehenden AKW Paks für das Projekt PAKS II problematisch werden, denn Brüssel erteilte die Genehmigung für staatliche Zuwendungen unter der Bedingung, dass PAKS II als Ersatz für die Abschaltung von PAKS benötigt werde. Im Fall eines Parallelbetriebes könnten die Grundlagen für die Finanzierung in Frage gestellt werden. Budapest Zeitung 28.1.2023.

